

(Read free ebook) Die letzte Snde: Kommissar Rosenthal ermittelt in Tel Aviv (Assaf Rosenthal 1)

Die letzte Snde: Kommissar Rosenthal ermittelt in Tel Aviv (Assaf Rosenthal 1)

Von Katharina Hftmann

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #56874 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-13Erscheinungsdatum: 2012-07-13File Name: B008M7RSOO | File size: 41.Mb

Von Katharina Hftmann : Die letzte Snde: Kommissar Rosenthal ermittelt in Tel Aviv (Assaf Rosenthal 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die letzte Snde: Kommissar Rosenthal ermittelt in Tel Aviv (Assaf Rosenthal 1):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Drumherum ist wichtig in diesem Krimi
Von Thorsten Windus-DrrNu, als Fan der israelischen Krimiautorin Batya Gur war ich begeistert, zu hren, dass es eine neue Reihe gibt. Hftmann ist Journalistin und lebt in Israel. Ihr Tel Aviv ist die Metropole der Snde im Heiligen Land. Hier ermittelt Kommissar Assaf Rosenthal: ehemaliger Armeeeoffizier, Menschenfreund, Zionist, Frauenheld (und wie!) und liebenswertes Muttershnchen zugleich. Eine junge Frau wird an einer Sprachenschule erdrosselt aufgefunden wird, scheint der Tter schnell gefunden: Ein junger Afrikaner wurde zuletzt mit der Toten gesehen. Aber Rosenthal zweifelt, findet heraus, dass das Mdchen eine Prostituierte war und den Namen Sulamith trug die schnste aller Frauen. Es ist nicht - wie bei Batya Gur - der englische Krimi, der mglichst im abgeschlossenen Raum spielt, und der Detektiv dann den Fall lst wie ein Kreuzwortrtsel. Rosenthal ist eher wie die amerikanischen Krimihelden, wie Chandlers Philip Marlowe, der losgeht und den Fall vorantreibt. Und dann gibt es weitere Tote. Viel wichtiger als der Fall ist das Drumherum in diesem Krimi: Wir erleben das moderne Tel Aviv. Es ist ein Schmelztiegel, der sich durch seine unterschiedlichen Viertel auszeichnet. Man begegnet Vertretern zahlreicher jdischer Glaubensrichtungen, aber auch Afrikanern, die zunehmend in Israel einwandern. Und wir erfahren, dass dies Land viele Probleme hat, auch jenseits der Palstinenser. Assaf Rosenthal, dessen Mutter aus dem Irak und dessen Vater aus Rumnien stammt, ist ein interessanter Protagonist. Seine Mutter meint, dass er bald eine Familie grnden msste. Doch es gibt so viele Frauen, die in Tel Aviv tglich seinen Weg kreuzen und die er glcklich machen muss. Assaf lst mit seiner schnen Kollegin Anat den Fall. Aber leider siegt trotzdem nicht die Gerechtigkeit. Ich werde auch die weiteren Krimis der Reihe lesen, muss doch wissen, wie es mit Anat und Assaf weitergeht.
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie Tel Aviv lebt, liebt ...und mordet
Von Lucy Wardimon
Das Buch ist wirklich spannend, und auch gibt es auf eine erstaunliche Art und Weise eine unglaubliche Menge von Information ber das israelische, im besonderen das Tel Aviver Leben. So wie das die Strke des Buches ist, ist es gleichzeitig seine Schwche. Zu viel des Guten. Einerseits fast didaktisch, beinahe schon ein Aushngeschild fr diese Stadt, das ganz sicher von einer echten Liebe zu der Stadt zeugt, andererseits eine spannende Kriminalgeschichte... Keine Einheit und viele Floskeln und Stereotypen. Auch nicht sehr gut geschrieben. Leider.
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die letzte Snde
Von Manuela
Inhalt
Kommissar Assaf Rosenthal arbeitet seit kurzem fr die Polizei in Tel Aviv. Zuvor war er Armeeeoffizier und muss sich nun bei seinem 1. Fall beweisen. Marina, eine junge und bildschne Ukrainerin ist vor einer Sprachschule erdrosselt aufgefunden worden. Am Vorabend wurde sie mit zwei Mitschlern gesehen. Dem schwarzen Afrikaner Moses und dem Amerikaner Jerome. Zunchst deutet alles auf Moses hin, doch dieser kommt als Mrder nicht in Frage. Bei seinen Ermittlungen findet Rosenthal heraus, dass Marina als Prostituierte gearbeitet hat. Doch stammt der Mrder wirklich aus diesem Milieu? Meine Meinung
Katharina Hftmann ist mit "Die letzte Snde" ein gutes Debt gelungen. Sie erzht die Geschichte um den Mord an Marina und den Ermittlungsarbeiten von Kommissar Rosenthal mit sehr viel Lokalkolorit und ich wrde jedem raten, der sich - so wie ich - in Tel Aviv nicht auskennt, whrend des Lesens, die Orte des Geschehens zu googeln. Man kann wahrlich viel ber die, wie ich feststellen musste, sehr moderne Stadt lernen. Mit dem Protagonisten Assaf Rosenthal hebt sie sich von ihren Autoren-Kollegen insofern ab, dass sie mal nicht einen grimmigen und stets schlecht gelaunten Charakter geschaffen hat. Auch wenn er seine Ecken und Kanten hat, wirkt er doch viel motivierter und ausgeglichener als es Kommissare in vielen anderen Krimis tun. Er ist mir so sympathisch geworden, dass ich auch weitere Fille mit ihm sehr gerne lesen wrde. Die Geschichte selber htte spannender sein knnen. Insbesondere das Ende kam mir zu abrupt. So als ob man schnell htte fertig werden mssen. Alles in allem finde ich das Debt dennoch durchaus gelungen und habe es auch auf Grund der flssigen Schreibweise in nur zwei Tagen gelesen, was dafr spricht, dass es mich trotz der nicht bermigen Spannung dennoch zu fesseln wusste. Fazit
Wer eine Geschichte mit Krimielementen in Tel Aviv lesen und noch dazu ein wenig mehr ber die Stadt erfahren mchte, dem sei "Die letzte Snde" empfohlen. Echte Krimi-Fans werden evtl. enttuscht sein, weil der Spannungsbogen recht niedrig gehalten wird.

Kurzbeschreibung
Stadt im Fieber
Tel Aviv die Metropole der Snde im Heiligen Land. Hier ermittelt Kommissar Assaf Rosenthal, ein ehemaliger Armeeeoffizier, der Menschenfreund, Zionist, Frauenheld und liebenswertes Muttershnchen zugleich ist. Als eine junge Frau an einer Sprachenschule erdrosselt aufgefunden wird, scheint der Tter schnell gefunden: Ein junger Afrikaner wurde zuletzt mit der Toten gesehen. Doch dann findet Rosenthal heraus, dass das Mdchen eine Prostituierte war und den Namen Sulamith trug "die schnste aller Frauen". Pltzlich scheinen andere verdchtig: Die Spur fhrt zu den Zuhltern und Drogenbossen der Stadt. Spannend und unerwartet ein Blick hinter die Fassaden des modernen Israels. Von einer jungen deutschen Krimiautorin, die in Tel Aviv lebt.
Kurzbeschreibung
Stadt im Fieber
Tel Aviv die Metropole der Snde im Heiligen Land. Hier ermittelt Kommissar Assaf Rosenthal, ein ehemaliger Armeeeoffizier, der Menschenfreund, Zionist, Frauenheld und liebenswertes Muttershnchen zugleich ist. Als eine junge Frau an einer Sprachenschule erdrosselt aufgefunden wird, scheint der Tter schnell gefunden: Ein junger Afrikaner wurde zuletzt mit der Toten gesehen. Doch dann findet Rosenthal heraus, dass das Mdchen eine Prostituierte war und den Namen Sulamith trug "die schnste aller Frauen". Pltzlich scheinen andere verdchtig: Die

Spur führt zu den Zuhlern und Drogenbossen der Stadt. Spannend und unerwartet ein Blick hinter die Fassaden des modernen Israels. Von einer jungen deutschen Krimiautorin, die in Tel Aviv lebt. von der Autorin Katharina Hftmann, geboren 1984 in Rostock, ist vor zwei Jahren im Rahmen eines Journalistenstipendiums nach Israel gezogen. Seitdem lebt sie mit ihrem israelischen Lebensgefährten in Tel Aviv. Die studierte Psychologin, die in der Vergangenheit für verschiedene Medien wie Die Welt, und dpa arbeitete, hat im letzten Jahr ein Sachbuch mit dem Titel Guten Morgen Tel Aviv Geschichten aus dem Holy Land veröffentlicht.